

Time's Up Presseinformation, Nov. 2019

Time's Up zeigt SeatoxDetox in der City Gallery Pardubice, CZ

Die Linzer Künstlergruppe Time's Up zeigt in einer mehrmonatigen Ausstellung das erleb- und begehbare Zukunftsszenario SeatoxDetox in der Stadtgalerie Pardubice.

05.12.2019 – 01.03.2020

Galerie Města Pardubic (City Gallery Pardubice) GAMPA / <http://www.gmpardubice.cz>

Eröffnung: 04.12.2019, 18.00

SeatoxDetox bildet ein weiteres Fragment der Erzählung um die geografisch nicht weiter verortete, am Meer liegende Stadt Turnton im Jahr 2047. Das Augenmerk hierbei richtet sich verstärkt auf die Folgewirkungen des Kollapses des maritimen Ökosystems.

Bereits heute kennen wir etwa in der Ostsee, im Bereich des Ärmelkanals, der Karibik und vielen anderen Gebieten das Phänomen von sauerstoffarmen Totzonen infolge der durch Überdüngung und ineffizienter Abfallwirtschaft hervorgerufenen Algenblüte - vor deren gesundheitsschädlicher Wirkung eindringlich gewarnt wird.

SeatoxDetox skizziert Vorschläge, wie im Jahr 2047 die Bevölkerung und vor allem Arbeiter*innen, die durch ihre Tätigkeiten auf See der toxischen Wirkung der Algenblüte ausgesetzt sind, dieser wachsenden teils tödlichen Herausforderung entgegentreten.

Ein erfahrbares Zukunftsszenario - zu erforschen in der mehrmonatigen Ausstellung inklusive facettenreichem Rahmenprogramm.

SeatoxDetox ist Teil von Curiouser and Curiouser, cried Alice: Rebuilding Janus from Cassandra and Pollyanna (CCA) - einem kunstbasierten Forschungsprojekt des Instituts Industrial Design 2 an der Universität für angewandte Kunst Wien und Time's Up. CCA wird vom Programm zur Entwicklung und Erschließung der Künste (PEEK) des Austrian Science Fund (FWF): AR561 unterstützt.



Foto: Time's Up, SeatoxDetox, © Susi Maschek / Foto: Time's Up, SeatoxDetox, © Elisa Ungar

Mehr Bilder unter: <http://www.timesup.org/press>

Über Time's Up

Time's Up bewegt sich seit der Gründung im Jahre 1996 an der Schnittstelle zwischen Kunst, Technologie, Wissenschaft und Unterhaltung. Als Labor zur Schaffung experimenteller Situationen modelliert die im Linzer Hafen verankerte KünstlerInnengruppe dem Alltag entlehnte Wirklichkeiten im Verbund mit möglichen Zukunftsszenarien zu haptisch erlebbaren Erzählungen, die in Form transmedialer Installationen das Publikum zum aktiven Erforschen einladen. Zuletzt waren diese Arbeiten im Rahmen der Ars Electronica in Linz (2017), in der europäischen Kulturhauptstadt Valletta auf Malta (2018) und bei der Vienna Biennale for Change (2019) zu sehen.

<http://www.timesup.org>

Unterstützt durch

[University of Applied Arts Vienna](#), [FWF Austrian Science Fund](#), [BKA-Kunst](#), [Linz Kultur](#), [Kulturland OÖ](#), [LinzAG](#), [emporia](#), [Ministry of Culture of the Czech Republic](#), [City of Pardubice](#), [Austrian Cultural Centre in Prague](#), [Foundation for Contemporary Art Prague](#)

Rückfragen & Kontakt

Bert Estl

bert@timesup.org

+43 699 12035114